

## **Dorfmoderation in Bischofsdhron**

### **Zusammenfassung des dritten Arbeitskreistreffens**

#### **„Dorfgemeinschaft“ (07.03.2019)**

Einleitend soll klargestellt werden, dass Entscheidungen die in den jeweiligen Arbeitskreisen getroffen werden generell als Mehrheitsentscheidungen oder als eingebrachte Ideen zu verstehen sind. Zwar wird in der Diskussion versucht einen weitgehenden Konsens zu den jeweiligen Themen zu finden, dieser ist natürlich nicht immer möglich und auch nicht unter allen Umständen gewollt.

Die in den Zusammenfassungen dargelegten Ergebnisse spiegeln folglich nicht immer die Meinung aller Beteiligten wider, sondern entsprechen demokratischen Mechanismen der während der Treffen geführten Diskussion mit den anwesenden Teilnehmern. Ergänzungen dieser Mitschriften sind selbstverständlich auch im Nachhinein möglich.

#### **- Dorftreff, Dorfkneipe -**

Die Idee zu einem geselligen Dorftreff, die im zweiten Arbeitskreistreffen entstanden ist, wird nun am 16.03.2019 umgesetzt. Das Gemeindehaus wird an diesem Samstag für die Dorfgemeinschaft geöffnet.

Es ist ferner vorgesehen bei diesem Dorftreff einen Fragebogen bereitzuhalten, in dem weitere Ideen gesammelt werden können. Besonders wichtig ist es für kommende Dorftreffs mehr Helfer zu generieren, so dass der nicht unerhebliche Vor- und Nachbearbeitungsaufwand nicht auf nur wenige Bischofsdhroner zurückfällt. Wenn sich eine solche Veranstaltung etablieren sollte, soll es Ziel sein, dass auf einen Pool von mehreren Helfern zurückgegriffen werden kann, so dass nicht jedes Mal die gleichen Personen für die Organisation einstehen müssen. Wer was erledigt muss klar definiert sein, damit die Vorbereitungen nicht an einer oder wenigen Personen hängen bleibt.

Das erste Treffen wird vom Musikverein mitgetragen, so dass die Organisation und Ausgabe von Getränken geregelt ist.

Von Vorteil wäre es eine Art Leitfaden zusammenzustellen, der allen potentiellen Ausrichtenden zur Verfügung gestellt wird. In einer solchen Anleitung wäre inhaltlich oder auch als Check-Listenform enthalten, was im Vor- und Nachhinein des Dorftreffs zu erledigen ist (u. a. Getränke und Snacks organisieren, Auf- und Abbau, ...).

Seitens der Verwaltung wurde signalisiert, dass eine weitere Entwicklung des Treffs gerne mit den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung besprochen werden kann (Pflichten, Rahmenbedingungen zu erfüllende Voraussetzungen). Die Gründung eines eigenen Vereins ist bei erfolgreicher Wahrnehmung des Dorftreffs nicht außer Acht zu lassen.

Eine Schwierigkeit, die sich bei der erstmaligen Organisation herausgestellt hat, ist dass die Küche im Gemeindehaus nicht genutzt werden darf. Würde sie und das Inventar – sinnhafterweise – mit benutzt werden, fielen höhere Kosten an und jemand muss die Vollständigkeit (Gläser, Geschirr, Sauberkeit) abschließend prüfen. Nach jetzigem Planungsstand werden die Gläser extern organisiert und außerhalb der Küche gespült werden. Um den Ablauf zu erleichtern, soll geprüft werden, ob eine Küchenmitbenutzung nicht doch erfolgen kann. Somit könnte der Planungsaufwand deutlich verringert werden.

- **Ziel:** offenen Dorftreff etablieren
- **Weg:** Resonanz des ersten Treffens abwarten
  - Weitere Helfer gewinnen
  - Küchennutzung erzielen
  - Langfristige Organisation abstimmen

## - Seniorentreffen -

Für die älteren Einwohner von Bischofsdhron findet einmal im Monat ein Seniorentreffen im Gemeindehaus statt. Dieses wird rege besucht und von privater Seite organisiert. Hauptabsicht der Teilnehmer ist es gemütlich zusammensitzen und sich zu unterhalten. Darum wird kein Handlungsbedarf in Bezug auf diese sehr gut funktionierende Struktur gesehen.

Allerdings rücken kaum Teilnehmer für die Seniorentreffen nach. Die Umbenennung des Treffens, um neue, jüngere Teilnehmer zu generieren, wird im Arbeitskreis jedoch kritisch bewertet, da man die regelmäßigen Teilnehmer dadurch nicht vertreiben möchte.

Stattdessen kann über eine Erweiterung des Seniorenkreises in Form zusätzlicher Treffen nachgedacht werden. Beispiele hierzu wären ein Repair Café, Nachhilfe für Kinder, Strick- und Bastelrunden. Insbesondere für Aktivitäten, in die Kinder eingebunden werden könnten, sollte der Bedarf und die Nachfrage im Kindergarten unter den Eltern zunächst erfragt werden. Im Laufe des Gesprächs kristallisierten sich einige mögliche Aktivitäten heraus, deren Umsetzung und eine gute Resonanz realistisch erscheinen.

## - Dorfgemeinschaftliche Aktivitäten -

### a) Gemeinsames Kochen, Weihnachtsbacken

Da im Gemeindehaus eine Küche vorhanden ist, könnten gemeinsame Koch- und Backaktionen stattfinden. Da die Kapazität der Küche beschränkt ist und auch erforderliche Zutaten vorher eingekauft werden müssen, wäre dies lediglich unter Voranmeldung möglich. Dabei könnte auch ein pensionierter Koch oder Bäcker hinzugezogen werden, um den Teilnehmer kleine Tricks nahe zu bringen.

Nach Einschätzung im Arbeitskreis dürfe ein Adventsbacktag in den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten kein Problem darstellen.

Eine weitere Möglichkeit wäre „Senioren kochen für Senioren“. Dabei handelt es sich um eine Aktivität, die alle paar Wochen zusätzlich zum Seniorentreffen angeboten werden könnte.

→ **Ziel:** gemeinsames Kochen und Backen

→ **Weg:** Nutzungsmöglichkeit des Gemeindehauses klären

Organisatoren benennen

Interesse bei Zielgruppen erfragen (Gemeinschaftliches Kochen und Backen für und mit Eltern, Kindern & Senioren sowie reines *Senioren kochen für Senioren*)

### b) Holzarbeiten, Dorfwerkstatt

Zunächst bestand im Arbeitskreis die Idee, dass gemeinsam Vogelhäuser gebastelt werden können. Jedoch stellt sich diesbezüglich die Frage, wer das Ganze wo veranstaltet und wie Materialien und Werkzeuge bereitgestellt werden sollen.

Im Rahmen der Diskussion stellte sich die Materialbeschaffung als relativ unproblematisch heraus. Gegebenenfalls könnten in diesem Rahmen auch Klappern hergestellt werden (vgl. zweites Arbeitskreistreffen).

Als Ziel wurde sodann formuliert, dass gemeinsames Holzarbeiten als eine Mehrgenerationenveranstaltung durchgeführt werden sollte. Anstelle eines festen Bastelprojektes könnten auch unterschiedliche Angebote/Motive beispielsweise als Laubsägearbeiten für Kinder vorgeschlagen werden.

Als nächstes stellte sich die Frage, wo gemeinsam gewerkelt werden könnte. Das Gemeindehaus erscheint dafür unpassend, v. a. weil Material und Werkzeug dort nicht gelagert werden können. Sehr gut geeignet dagegen erscheint die Räumlichkeit der alten Feuerwehr. Die Zugänglichkeit ist zwar optimierungsbedürftig, da der Raum lediglich durch ein Garagentor und keine separate Tür zugänglich ist, allerdings könnte dieser Umstand durch das Einsetzen eines neuen Tors mit integrierter Tür behoben werden.

Zuvor soll jedoch zunächst die Nutzungsmöglichkeit durch die Gemeinde vorab mit dem Förderverein der Feuerwehr geklärt werden.

Wenn es zu einer Nutzungsvereinbarung kommt, könnte gegebenenfalls auch darüber nachgedacht werden, dass der Kindergarten den Raum ebenfalls mitbenutzt. Grundsätzlich soll jedoch ein Werkraum für die Dorfgemeinschaft im Vordergrund stehen, wofür die Räumlichkeit bestens geeignet ist. Je nach Arbeit kann das Tor geöffnet werden, keiner wird gestört und Werkmaterial kann liegen gelassen werden.

Haftungsfragen gilt es vorab zu klären.

- **Ziel:** Treffen zum Werken veranstalten, Werkraum
- **Weg:** geeignete Räumlichkeit finden  
Verfügbarkeit alte Feuerwehr prüfen und eventuelle Umgestaltungsmaßnahmen durchführen  
Abstimmen was gebastelt werden soll  
Materialbeschaffung klären  
Werkzeugverfügbarkeit (ggf. selbst mitbringen)

#### - Grillhütte -

Die Grillhütte ist in einem guten Zustand. Sie ist im Stil eines Blockhauses errichtet und verfügt über ein WC, Wasser und Strom. Eine rege Nutzung findet statt, v. a. durch Jugendliche.

Der Boden in der Hütte sollte zeitnah jedoch ausgetauscht werden. Dies wurde bereits im Ortsbeirat thematisiert.

- **Ziel:** Fußboden in der Grillhütte erneuern
- **Weg:** Beschluss durch Gemeinde  
Angebote erfragen  
Finanzierung klären  
Einbringung von Eigenleistung prüfen

#### - Notfalldosen für Senioren -

In Bischofsdhrun wurden bereits sog. Notfalldosen verteilt. Darin werden Patientendaten deponiert, so dass Rettungs- oder Sozialdienst im Ernstfall Zugriff zu wichtigen medizinischen Grunddaten des Patienten haben (z. B. Blutgruppe, Medikation, Impfungen, etc.).

Ob noch weiterer Bedarf an Notfalldosen besteht kann an einem Seniorennachmittag erfragt werden. Des Weiteren sollte eine öffentliche Bekanntmachung zu dem Thema erfolgen, so dass weitere Dosen nachbestellt werden können.

- **Ziel:** Weitere Notfalldosen bestellen
- **Weg:** Bedarf erfragen

#### - Weihnachtsbaum –

Angeregt wurde im Arbeitskreis ein Weihnachtsbaumschmückwettbewerb. Damit das Schmücken für Kinder ohne große Probleme von statten gehen kann, sollten nicht allzu große Bäume verwendet werden. Die Bäume können sodann in der Kirche aufgestellt werden.

Der Schmuck kann zuvor während eines Bastelnachmittags hergestellt werden.

Angedacht wurde auch, ob nicht aus Eisenstangen gebogene, stilisierte Bäume angeschafft werden sollten. Auch solche können mit Lichterketten und Schmuck jährlich aufs Neue gestaltet werden. Alternativ könnten auch neutrale Formen besorgt werden, so dass zu jeder Jahreszeit eine neue Dekoration erfolgen kann

- **Ziel:** gemeinsames Weihnachtsbaumschmücken mit Kindern
- **Weg:** Bäume und Schmuck organisieren  
Ort zum Schmücken und aufstellen finden  
Ort zum Lagern von Schmuck und ggf. künstlicher Bäume finden

### **- Spielplatz –**

Bereits im zweiten Arbeitskreistreffen wurde zum Thema Kinder die Aufwertung des Spielplatzes am Bach erörtert. Seinerzeit wurde der Vorschlag unterbreitet Baumstämme als Klettermöglichkeit aufzustapeln. Nun wurde ein Beispielfoto dazu gezeigt. Vorbehaltlich einer Abnahme durch den TÜV, die anderenorts erfolgt ist, soll bei einer derartigen Gestaltung auf eine langlebige Holzart Wert gelegt werden, wie z. B. Akazie. Solche Baumstämme könne bei Forstämtern in der Region angefragt werden.

### **Hinweis**

Die Zusammenfassungen der Arbeitskreise sind auch im Internet über die Homepage der Einheitsgemeinde Morbach abrufbar.

<https://www.morbach.de/>

- Menu
- Leben und Arbeiten
- Planen & Bauen
- Ortsentwicklung
- Dorfmoderation in den Ortsbezirken